

INHALT

1. PRESSEINFORMATION ZUM GESCHÄFTSJAHR 2020

2. WAS SIND MITTELSTÄNDISCHE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN?

- Welche Aufgabe haben sie?
- Wie lässt sich Beteiligungskapital verwenden?
- Welche Voraussetzungen sind erforderlich?
- Ab welcher Größe kommt eine Beteiligung in Betracht?

3. KREATIV GEGEN DIE PANDEMIE

Havelland Express Frischdienst GmbH

„Wochenmarkt statt Restaurant“

Mit einem breiten Angebot an frischen regionalen Lebensmitteln versorgte Havelland Express die gehobene Gastronomie und Hotellerie. Dann kam Corona. Hotels und Restaurants schlossen, der Absatz brach ein. Die Not machte erfinderisch: Die „Markthalle Zwanzig“ war geboren.

4. WEITERE BETEILIGUNGSBEISPIELE

pbReCommerce, Berlin

„Ritterschlag von Amazon“

pb ReCommerce aus Berlin verkauft Liquidationsware von Amazon – etwa 100.000 Artikel pro Monat – mit eigens entwickelten Softwarelösungen und bereitet Expansion in die USA vor.

HPG Projektentwicklungs GmbH, Beelitz

„Lost Place“ – Der Baumkronenpfad

20 Meter über dem Grund: Beate und Georg Hoffmann haben den Baumkronenpfad gebaut und Beelitz-Heilstätten wieder zum Leben erweckt.

Koch Automobile AG, Berlin

„Autos kauft man bei Koch“

Die erste Westwagen-Euphoriewelle war vorüber als Thomas Koch 1993 sein Autohandelsunternehmen gründete. 2018 feierte das Unternehmen 25. Geburtstag. Mit Tochter Jenny ist bereits die nächste Generation im Betrieb aktiv.

**Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft
Berlin · Brandenburg GmbH**

Schwarzschildstr. 94
14480 Potsdam
Tel.: 0331/649 63-0
Fax: 0331/649 63-21
E-Mail: brandenburg@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

Büro Berlin

Schillstr. 9
10785 Berlin
Tel.: 030/311 004-0
Fax: 030/311 004-55
E-Mail: berlin@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

PRESSEMITTEILUNG: GESCHÄFTSJAHR 2020

Kreativ im Lockdown Kleine und mittlere Unternehmen investieren trotz Pandemie mit Hilfe von Beteiligungskapital

16 MIO. EURO BETEILIGUNGSKAPITAL FÜR 65 UNTERNEHMEN
DER HAUPTSTADTREGION

Auch 2020 bleibt die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg wichtiger Finanzierungspartner für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in der Region. 65 Unternehmen haben im vergangenen Jahr vom Beteiligungskapital der MBG profitiert. Damit beteiligt sich die MBG durchschnittlich an mehr als einem neuen Unternehmen pro Woche. Seit vier Jahren wächst das Neugeschäft.

KREATIV IN DER PANDEMIE

Technologien, die Pflanzenreste umweltschonend in Verpackungen verwandeln, eine Pop-Up-Markthalle für Genießer und Rye-Malt-Whisky aus Brandenburg – für die Verwirklichung ihrer unternehmerischen Ideen nutzen Unternehmen und Gründende verstärkt Beteiligungskapital der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg. Auch die Pandemie bremst diesen Trend nicht. Sie fördert und fordert die Kreativität der Unternehmen. Mit zahlreichen Hilfsangeboten wie Stundungen und Streckungen bestehender Beteiligungen hat die MBG Unternehmen der Region während der Pandemie unterstützt. „Unternehmen reagieren kreativ auf die Herausforderungen der Pandemie. Dafür benötigen sie Kapital. Beteiligungskapital als Eigenkapital und damit Fundament der Gesamtfinanzierung wird immer wichtiger und erweitert dabei die Finanzierungsspielräume“, erklärt Steffen Hartung, Geschäftsführer der MBG.

STABILES GESCHÄFT MIT ERHEBLICHEM ANSTIEG

Insgesamt 65 neue Beteiligungen ist die MBG 2020 (Vorjahr: 50) an mittelständischen Unternehmen in Berlin und Brandenburg eingegangen. Insgesamt wurden 15 Mio. Euro für Unternehmen in der Region neu zugesagt (2019: 13 Mio.). Das Neugeschäft steigt erheblich um 15 Prozent und ist 2020 das fünftbeste im bundesweiten Vergleich aller 15 Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften. Seit ihrer Gründung hat die MBG Berlin-Brandenburg fast 204 Mio. Euro in 595 Unternehmen der Region Berlin-Brandenburg investiert. Zum Jahresende 2020 hält die MBG Beteiligungen mit einem Volumen von 55,5 Mio. Euro an 222 mittelständischen Unternehmen. Die durchschnittliche Beteiligungshöhe je Engagement liegt bei 250.000 Euro. Bundesweit halten alle 15 MBG zum Ende des Geschäftsjahres 2020 etwa 3.500 Beteiligungsverträge mit einem Volumen von 980 Mio. Euro in ihrem Portfolio.

BRANCHEN: DIENSTLEISTUNG UND HANDWERK VOR EINZELHANDEL

Mit 9,7 Mio. Euro erhielten 2020 Dienstleistungs- (3,5 Mio.), Handwerks- (3,2 Mio.) und Einzelhandelsunternehmen (3 Mio.) 64 Prozent des neu zugesagten Beteiligungskapitals. Gefolgt von Industrieunternehmen (15 Prozent) und mit einigem Abstand dem Sonstigen Gewerbe (6 Pro-

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin · Brandenburg GmbH

Schwarzschildstr. 94
14480 Potsdam
Tel.: 0331/649 63-0
Fax: 0331/649 63-21
E-Mail: brandenburg@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

Büro Berlin

Schillstr. 9
10785 Berlin
Tel.: 030/311 004-0
Fax: 030/311 004-55
E-Mail: berlin@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

PRESSEMITTEILUNG: GESCHÄFTSJAHR 2020 (Fortsetzung)

zent). Die verbleibenden 15 Prozent teilen sich Unternehmen der Informationswirtschaft (5%), des Groß- und Außenhandels (2%) und der Freien Berufe (1%). Im Beteiligungsportfolio (Bestand) bleibt die Industrie die stärkste Branche mit 68 Beteiligungen über 16 Mio. Euro, gefolgt vom Dienstleistungsgewerbe mit 69 Beteiligungen über 13,5 Mio. Euro und dem Einzelhandel mit 44 Beteiligungen über 10 Mio. Euro.

BERLIN UND WESTBRANDENBURG AM AKTIVSTEN

Die Unternehmen, an denen die MBG mit Stand 31. Dezember 2020 beteiligt ist, verteilen sich zu 38 Prozent auf Berlin und 62 Prozent auf Brandenburg. Die meisten Beteiligungen (Bestand) gingen an Unternehmen aus den Kammerbezirken Berlin (85) und Westbrandenburg inkl. Potsdam (77).

DAUERBRENNER MIKROMEZZANIN

Erfolgreich fortgeführt wurde auch der Mikromezzaninfonds Deutschland, der 2013 aufgelegt und bereits drei Mal aufgestockt wurde. Das Programm richtet sich an alle Existenzgründer oder bereits bestehende Kleinst- und Kleinunternehmen und reicht typisch stille Beteiligungen zwischen 10.000 und 50.000 Euro aus. 15 Beteiligungen mit einem Volumen von 700.000 Euro (Vorjahr: 21/800.000 Euro) wurden über das Programm 2020 zugesagt. Der durchschnittliche Beteiligungsbetrag in diesem Sonderprogramm beläuft sich auf knapp 49.000 Euro und steigt damit um 10.000 Euro im Vergleich zum Vorjahr. Seit dem Start hat die MBG Berlin-Brandenburg insgesamt 137 Beteiligungen mit einem Volumen von 4,8 Mio. Euro über dieses Programm ausbezahlt.

DIE MBG BERLIN-BRANDENBURG

stellt Beteiligungskapital für das gesamte Spektrum an Finanzierungsvorhaben mittelständischer Unternehmen in Berlin und Brandenburg zur Verfügung. Sie ist ein Teil der Wirtschaftsförderung und wird von den Kammern, der Kredit- und der Versicherungswirtschaft getragen.

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin · Brandenburg GmbH

Schwarzschildstr. 94
14480 Potsdam
Tel.: 0331/649 63-0
Fax: 0331/649 63-21
E-Mail: brandenburg@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

Büro Berlin

Schillstr. 9
10785 Berlin
Tel.: 030/311 004-0
Fax: 030/311 004-55
E-Mail: berlin@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

WAS SIND MITTELSTÄNDISCHE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN?

WAS SIND MITTELSTÄNDISCHE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN?

Die Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften (MBGen) sind privatwirtschaftlich organisierte Selbsthilfeeinrichtungen der gewerblichen Wirtschaft und decken alle Bundesländer ab. Ihre Gesellschafter sind insbesondere Kammern, Kreditinstitute und Versicherer.

Die Kompetenzen einer MBG als regionale Beteiligungsgesellschaft liegen in den Markt- und Branchenkenntnissen vor Ort. MBGen bieten ein Netzwerk von Partnern für die Finanzierung erfolversprechender Vorhaben.

WELCHE AUFGABEN HABEN SIE?

Mittelständische Beteiligungsgesellschaften (MBGen) bieten eine wichtige Ergänzung zum klassischen Bankkredit.

Die Liquidität verbessern und die wirtschaftliche Eigenkapitalquote erhöhen? Das lässt sich mit Beteiligungsfinanzierungen der MBGen erreichen.

Wichtigste Aufgabe der MBGen ist die Verbesserung der Bilanzrelationen von Existenzgründern sowie kleinen und mittleren Unternehmen durch die langfristige Bereitstellung von Beteiligungskapital – zumeist in Form von typisch stillen Beteiligungen. Aber auch offene Beteiligungen sind möglich.

Mit einer verbesserten Eigenkapitalausstattung verschafft sich das Unternehmen Spielraum für eine solide Unternehmensentwicklung und weiteres Wachstum. Dabei bleibt der Unternehmer „Herr im Haus“, da sich die MBG nicht in das Tagesgeschäft einmischt.

DER ERKLÄRFILM:



https://youtu.be/iw_IWUzIoJc

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin · Brandenburg GmbH

Schwarzschildstr. 94
14480 Potsdam
Tel.: 0331/649 63-0
Fax: 0331/649 63-21
E-Mail: brandenburg@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

Büro Berlin

Schillstr. 9
10785 Berlin
Tel.: 030/311 004-0
Fax: 030/311 004-55
E-Mail: berlin@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

WIE LÄSST SICH BETEILIGUNGSKAPITAL VERWENDEN?

WIE LÄSST SICH BETEILIGUNGSKAPITAL VERWENDEN?

Beteiligungen der MBG sind für jedes aussichtsreiche Vorhaben einsetzbar. Dazu gehören Erweiterungs-, Rationalisierungs- und Ersatzinvestitionen ebenso wie die Finanzierung von Existenzgründungen oder Innovationen. Gut nutzen lässt sich eine Beteiligungsfinanzierung auch bei der Finanzierung von Unternehmensnachfolgen, zum Beispiel im Zusammenhang mit einem Management-Buy-Out beziehungsweise Management-Buy-In. Selbst für die Abfindung von Gesellschaftern, Umstrukturierungsmaßnahmen sowie die Begleitung eines Turn-Around sind MBG-Beteiligungen einsetzbar. Allerdings beteiligt sich die MBG nur dann, wenn die Vorhaben betriebswirtschaftlichen Erfolg versprechen und auch in Krisenzeiten noch tragfähig sind. Weiteres Plus einer MBG-Beteiligung: Die MBG ist nicht auf bestimmte Branchen fokussiert, sondern wendet sich an den breiten Mittelstand.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN SIND ERFORDERLICH?

Beteiligungen werden an wirtschaftlich erfolversprechende kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft vergeben. Voraussetzungen sind die fachliche und kaufmännische Qualifikation des Unternehmers, ein überzeugendes Unternehmenskonzept sowie geordnete wirtschaftliche Verhältnisse.

AB WELCHER GRÖSSENORDNUNG KOMMT EINE BETEILIGUNG IN BETRACHT?

Die MBG engagiert sich bereits mit Beteiligungsbeträgen ab 50.000 Euro. Diese Größenordnung macht eine Beteiligung gerade auch für kleine Betriebe aus Handwerk, Einzelhandel, Gastronomie und industrienahen Dienstleistungen interessant. Zusätzlich bietet die MBG ein Sonderprogramm für Tranchen zwischen 10.000 und 50.000 Euro: Mikromezzanin.

Am häufigsten fragen Industrie- und Dienstleistungsunternehmen Beteiligungen nach. Der durchschnittliche Beteiligungsbetrag liegt unter 300.000 Euro. Dies zeigt, dass MBG-Beteiligungskapital ideal zu Klein- und Mittelbetrieben passt.

Die MBG arbeitet eng mit den beiden Bürgschaftsbanken in Berlin und Brandenburg zusammen.

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin · Brandenburg GmbH

Schwarzschildstr. 94
14480 Potsdam
Tel.: 0331/649 63-0
Fax: 0331/649 63-21
E-Mail: brandenburg@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

Büro Berlin

Schillstr. 9
10785 Berlin
Tel.: 030/311 004-0
Fax: 030/311 004-55
E-Mail: berlin@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

Havelland Express Frischdienst GmbH, Berlin

WOCHENMARKT STATT RESTAURANT

Mit seinem breiten Angebot an frischen regionalen Lebensmitteln versorgte Havelland Express fast drei Jahrzehnte lang die gehobene Gastronomie und Hotellerie in Deutschland, Polen und Tschechien. Dann kam Corona. Hotels und Restaurants mussten schließen, der Absatz brach ein. „Wir mussten schnell umdenken“, erklärt Michael Kunzmann, Geschäftsführer des Unternehmens. Im Interview erzählt er davon, wie er und sein Team einen neuen Kundenkreis erschlossen und so – auch für die Zukunft – ein weiteres Standbein aufgebaut haben.

Von B2B zu B2C

Der Shutdown im März traf das Gastgewerbe mit voller Härte. Als Zulieferer hatte Havelland Express plötzlich keine Umsätze mehr und musste Kurzarbeit anmelden. Mit etwa 4.000 verschiedenen Produkten beliefert Michael Kunzmann normalerweise seine Kunden. „Die Ware war da, doch es gab keine Abnehmer mehr dafür“, erinnert er sich. Die Not machte erfinderisch: Testweise eröffnete das Unternehmen einen Hofverkauf, um einen Teil der Ware an Endverbraucher zu verkaufen. Das Feedback darauf war so gut, dass daraus ein regelmäßiger Pop-up-Markt wurde. Immer freitags und samstags können Kunden nun in der „Markthalle zwanzig“ Produkte der Top-Gastronomie erwerben. „Mit einem normalen Supermarkt ist das nicht vergleichbar“, erklärt Kunzmann. „Wir verkaufen ab Rampe, haben Produkte, die jahrelang gastronomieerprobt sind und Profiverkäufer, die Tipps für die Zubereitung geben.“ Aus dem reinen B2B- wurde so durch Corona auch ein B2C-Geschäft und Kunzmann betont: „Wir wollen dieses Standbein beibehalten.“

Nur kurz aushelfen

Havelland Express startete 1992 in Berlin. Michael Kunzmann hatte gerade seine Kochausbildung absolviert und wollte Tourismus studieren, als sein Stiefvater das Unternehmen gründete und ihn um Unterstützung bat. „Eigentlich wollte ich damals nur kurz aushelfen“, lacht Kunzmann, „doch ich bin bis jetzt geblieben.“ Die Idee war in der Wendezeit geboren. Die ursprünglichen Versorgungskanäle – d.h. in Brandenburg produzierte Lebensmittel werden in Berlin verbraucht – sollten wiederhergestellt werden. Zu den ersten Produkten gehörten Zander aus der Havel, Wild aus der Schorfheide, Spargel aus Beelitz und Tomaten aus Werder. „Regionalität gehört zu unserer DNA“, sagt Kunzmann.

Hochwertig und frisch

Bis heute ist die „norddeutsche Halbkugel“ Hauptabsatzmarkt. Die Produktpalette wurde entsprechend der Nachfrage aus der gehobenen Gastronomie erweitert – inzwischen gehören auch ausgewählte europäische Produkte wie irisches Rind, schottischer Lachs oder holländische Schokolade zum Sortiment. Besonders wichtig für Kunzmann: die Qualität. „Da machen wir keine Kompromisse“, sagt er. Das gilt auch für die Manufaktur, die seit 2019 Suppen, Saucen und Fonds für die Spitzengastronomie vorbereitet. Mit seiner modernen Frischelogsistik garantiert das Unternehmen eine deutschlandweite Lieferung innerhalb von 24 Stunden.

MBG an der Seite

Die MBG Berlin-Brandenburg begleitet Havelland Express bereits seit 1997. „Es war immer eine gute Zusammenarbeit“, sagt Kunzmann. Auch in der aktuellen „stürmischen Phase“ habe die MBG ihm zur Seite gestanden. Mit einem neuen Webshop wollen Kunzmann und sein Team ab November den Kundenkreis weiter ausbauen. Auch Wachstumspläne für Polen gebe es, erzählt er. Insgesamt schaut Kunzmann zuversichtlich ins Jahr 2021. „Ich bin und bleibe Optimist.“

www.havelland-express.de

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin · Brandenburg GmbH

Schwarzschildstr. 94
14480 Potsdam
Tel.: 0331/649 63-0
Fax: 0331/649 63-21
E-Mail: brandenburg@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

Büro Berlin

Schillstr. 9
10785 Berlin
Tel.: 030/311 004-0
Fax: 030/311 004-55
E-Mail: berlin@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

pbReCommerce, BERLIN

RITTERSCHLAG VON AMAZON

Vor nicht allzu langer Zeit ist Patrick Beukert aus den USA zurückgekehrt. Drei Monate war er dort, um die Eröffnung eines Standorts vorzubereiten. In Seattle hat er sich mit Vertretern von Amazon getroffen. Wenn er davon erzählt, leuchten seine Augen. „Nicht schlecht für einen kleinen Ossi-Jungen aus Zeit“, sagt er. Dass das Hauptquartier des Internetriesen Beukert eingeladen hat, ist ein Ritterschlag, ein verdienter allemal. Beukerts Firma pb ReCommerce aus Berlin kauft Liquidationsware von Amazon und verkauft diese mit eigens entwickelten Softwarelösungen weiter. Momentan etwa 100.000 Artikel pro Monat.

Handeln, das läge ihm im Blut, glaubt Beukert. Als Kind war er „Taschengeldsparer“, der seinen Eltern Geld lieh, wenn sie etwa Teppiche anschaffen wollten. „Gegen Zinsen natürlich“, schmunzelt Beukert. Ins Unternehmertum sei er reingewachsen. Dabei startete er eher ungewollt: Eine persönliche Notlage zwang ihn, seine geliebte PC-Spiel-Sammlung zu verkaufen.

Kreative Lösungen

In einem Laden wurde ihm ein Preis geboten, den er als Beleidigung empfand. Ein Freund empfahl Amazon. Das Ergebnis spornte an: Beukert, der damals eigentlich Philosophie studierte, beginnt Spielebündel zu erwerben und einzeln weiterzuverkaufen. Irgendwann – da ist er schon Profiverkäufer bei Amazon – kommt der Handelsriese auf ihn zu. Er soll gebrauchte PC-Spiele für den Konzern bewerten. Daraus wird 2007 eine Unternehmensidee. Schnell arbeiten 30 - 40 Menschen in Beukerts Betrieb. Dann der Nackenschlag: Amazon kündigt die Verträge von heute auf morgen. Sorgen, schlaflose Nächte, Zweifel. Doch die Kernfrage des Unternehmenseins für Beukert heißt: „Wie kann man ein Problem kreativ lösen?“

„Friss oder stirb“

Beukert aktiviert seine Amazonkontakte und wird wieder Händler. Er kauft Liquidations- oder Retourenware von Amazon und verkauft diese weiter. „Bei der Ware, die kommt, heißt es friss oder stirb“, sagt Beukert. Er muss nehmen, was Amazon bringt. Dann wird gesichtet, sortiert, bewertet und entschieden, über welche Plattform, in welchem Land verkauft werden soll. Weil es schnell gehen muss, nutzt das Unternehmen inzwischen eigens entwickelte Softwarelösungen und Algorithmen. 100.000 Produkte gehen so monatlich über den virtuellen Ladentisch. „Wir sind auf dem Weg von der Logistik zur Technologiefirma“, sagt Beukert. Finanzierungstechnisch sitzt er damit zwischen den Stühlen: „Für die klassische Finanzierung sind wir zu sehr Start-up, für Venture Capital wachsen wir nicht schnell genug. Die MBG hat geholfen“, erzählt Beukert. 60 Mitarbeiter arbeiten inzwischen an den Standorten in Schöneeweide und Falkensee. Und vielleicht auch bald in den USA.

www.pbcommerce.com

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin · Brandenburg GmbH

Schwarzschildstr. 94
14480 Potsdam
Tel.: 0331/649 63-0
Fax: 0331/649 63-21
E-Mail: brandenburg@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

Büro Berlin

Schillstr. 9
10785 Berlin
Tel.: 030/311 004-0
Fax: 030/311 004-55
E-Mail: berlin@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

HPG Projektentwicklungs GmbH, Beelitz

„LOST PLACE“ GERETTET: DER BAUMKRONENPFAD

200 Hektar verwildertes Gelände, von Vandalen zerstörte Gebäude, Müllberge – dazu Denkmal- und Naturschutzaufgaben. Als Beate und Georg Hoffmann 2006 erstmals von der „Problemimmobilie“ in Beelitz erfuhren, waren sie wenig begeistert. Dann besuchten sie das Areal, entdeckten den besonderen Reiz der Beelitzer Heilstätten, tauchten in die bewegte Geschichte der Anlage ein und wagten die Investition. Dank ihnen wurde aus dem „Lost Place“ ein touristischer Magnet in Brandenburg.

1.000.000+ Gäste

Im Sommer 2020 haben Beate und Georg Hoffmann ihren millionsten Gast begrüßt. Allein im Juni kamen 54.000 – ein neuer Rekord. Am 11. September feierten sie das fünfjährige Bestehen ihres Baumkronenpfades „Baum und Zeit“. „In zehn Jahren werden wir einer der bekanntesten Parks Deutschlands sein“, ist Georg Hoffmann überzeugt, „und in fünfzig Jahren vielleicht zum Baukulturerbe gehören.“ Die Bedingungen jedenfalls seien perfekt, findet er.

Erleben und Staunen

„Wir wollen ein Ausflugsziel für die ganze Familie sein“, erzählt Beate Hoffmann. Wer den Park betritt, der erlebt eine besondere Verbindung von Natur, Architektur und Geschichte – sogar wenn er am Boden bleibt. Einmalig wird das Erlebnis durch den Perspektivwechsel, den der etwa zwanzig Meter über dem Boden verlaufende Pfad durch die Baumwipfel ermöglicht. Den noch besseren Überblick – und bei gutem Wetter eine Sicht bis Berlin – bietet der vierzig Meter hohe Aussichtsturm.

Bewegte Geschichte

Die halb zerfallenen Gebäude, die Besucher nicht nur von oben bestaunen, sondern in geführten Touren auch von innen besichtigen können, gehörten einmal zu den Beelitzer Heilstätten. 1902 als Klinik und Sanatorium für Lungenkranke eröffnet, suchten hier tuberkulosekranke Arbeiter Behandlung und Erholung. In beiden Weltkriegen wurde das Areal dann als Lazarett genutzt. Nach 1945 besetzte die Sowjetarmee die Gebäude, ab 1994 waren es Obdachlose und Drogenabhängige. Das Gelände lag lange brach, bevor die Hoffmanns es mit ihrer Idee wieder zum Leben erweckten.

Einmalige Chance

Georg Hoffmann bezeichnet sich als „Vollblutprojektentwickler“, liebt die Herausforderung. Nach der Wende hat er angefangen, in den Neuen Bundesländern Immobilien und einen Gewerbepark zu entwickeln. Seine Frau ist gelernte Gymnastiklehrerin „mit einem Faible für Gestaltung, Show und Tanz“. Von der Großinsolvenz des vorherigen Investors erfuhren sie 2006 durch Zufall. „Es war eine einmalige Chance“, resümiert Beate Hoffmann. Sie wagten den Neustart. Heute wohnen sie sogar in einem der sanierten Pavillons auf dem Gelände.

Viel investiert

In den Bau des Pfades, die Erschließung und teilweise Sanierung der Gebäude haben Hoffmanns bereits 14 Millionen Euro investiert. Die MBG ist eine stille Beteiligung über eine Million Euro eingegangen, auch die Berliner Volksbank und die Bürgschaftsbank begleiten das Unternehmen. Der Pfad wurde 2020 auf 800 Meter verlängert und um eine Riesenhängematte sowie eine Sky Boa ergänzt, eine Art Klettertunnel, der sich um den Pfad schlängelt. Das Kassensystem ist erneuert, ebenso der Gastronomiebereich. Es gebe aber immer noch viel zu tun, sagen Beate und Georg Hoffmann.

www.baumundzeit.de

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin · Brandenburg GmbH

Schwarzschildstr. 94
14480 Potsdam
Tel.: 0331/649 63-0
Fax: 0331/649 63-21
E-Mail: brandenburg@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

Büro Berlin

Schillstr. 9
10785 Berlin
Tel.: 030/311 004-0
Fax: 030/311 004-55
E-Mail: berlin@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

Koch Automobile AG, Berlin

AUTOS KAUFTE MAN BEI KOCH

Auf einem Schotterplatz in einem Container hat alles begonnen. Hier startet Thomas Koch, Jahrgang 1962 und studierter Betriebswirt, sein Unternehmen „mit viel Enthusiasmus und wenig Geld“. 150 Fahrzeuge verkauft Koch im ersten Jahr. Heute sind es 8.500, eine Hälfte Neu-, die andere Gebrauchtwagen. Überall an der Marzahner Chaussee prangt nun der Name Koch an Gebäuden: Autohäuser, Werkstätten, Vermietstationen. Kochs 400 Mitarbeiter – davon 70 Auszubildende – erledigen an inzwischen zehn Standorten in Berlin und Brandenburg 68.000 Serviceaufträge pro Jahr, handeln mit Ersatzteilen, vermieten Autos, vermitteln Kfz-Finanzierungen und -Leasings.

Start mit Mazda

In den 1990er-Jahren baut Koch zunächst ein Mazda-Filialnetz auf. Damals konnte jeder Händler nur eine Marke handeln. Mit einer Gesetzesänderung zu Beginn des neuen Jahrtausends ändert sich das. Volvo, Skoda und Seat ergänzen seither das Sortiment. „Das Verhältnis mit den Herstellern bleibt aber streng reglementiert“, erzählt Greitzke. Die Verträge regeln selbst Abwegiges: Von den Fliesen im Autohaus über die Toilettenbeschriftung bis zur Visitenkartenoptik. „Eine Menge Kröten, die man schluckt“, sagt Greitzke und erklärt, warum: „Marken“, sagt er, „haben Strahlkraft, ein Kundenversprechen, das den Verkauf befördert.“

„Wir mögen unsere Kunden“

Auch der Koch-Service hat Strahlkraft. „Autohäuser positionieren sich in der Regel über Produkt oder Preis“, erklärt Greitzke den Werbeslogan der Firma. „Wir haben den Menschen in den Mittelpunkt gestellt. Wenn um 19 Uhr Feierabend ist und fünfzehn Minuten davor ein Kunde mit einem Problem kommt, dann wird ihm genauso geholfen, wie dem ersten Kunden am Morgen. Das ist unser Anspruch.“

Optimistisch in die Zukunft

Ein Angebot, das viele Berliner gern nutzen. Das Unternehmen wächst organisch, hat die Finanzkrise 2009 – auch dank der Abwrackprämie – meistern können und ist auch in Corona-Zeiten gut aufgestellt. „Auch wenn die Risikoabschätzung mit der Digitalisierung, dem Versuch der Hersteller, den Verkauf selbst in die Hand zu nehmen oder neuen Technologien heute deutlich schwieriger ist“, sagt Thomas Greitzke. Der Baulärm an der Marzahner Chaussee zeugt vom Optimismus des Unternehmens. Mit Hilfe der MBG baute das Unternehmen den Stammsitz in Marzahn weiter aus.

www.autoskaufmanbeikoch.de

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin · Brandenburg GmbH

Schwarzschildstr. 94
14480 Potsdam
Tel.: 0331/649 63-0
Fax: 0331/649 63-21
E-Mail: brandenburg@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de

Büro Berlin

Schillstr. 9
10785 Berlin
Tel.: 030/311 004-0
Fax: 030/311 004-55
E-Mail: berlin@mbg-bb.de
www.mbg-bb.de